

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

27.2.1855 (No. 57)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 57.

Dienstag den 27. Februar

1855.

Bekanntmachungen.

inurl.
Nr. 5531. Die Conscriptiionspflichtigen Franz Pfrang, August Martin und Karl Glöckler von hier haben sich auf die Vorladung vom 19. v. M. nicht gestellt. Dieselben werden unter Verfallung in die Kosten, nunmehr wegen Refraktion in die gesetzliche Geldstrafe von 800 fl. verurtheilt und ihres Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt.
Karlsruhe, den 23. Februar 1855.
Großherzogl. Stadtamt.
v. Neuhronn.

inurl.
In die neuen Anlagen vor dem Mühlburger- und Ludwigsthor darf Schnee und Eis abgeladen werden; vor jedem Thor ist ein Mann, der die Fuhrten anweisen wird.
Karlsruhe, den 26. Februar 1855.
Die Großh. Gartendirektion.
H e l d.

inurl. 2.
Die Vertilgung der Raupennester betreffend.
Unter Hinweisung auf die in diesem Blatte erlassene Bekanntmachung vom 8. November v. J., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Zierbäume, Gesträuche in Gärten, Feldern und Wiesen von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf von 14 Tagen mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.
Karlsruhe, den 7. Februar 1855.
Der Gemeinderath.
M a l s c h.

Dünger-Versteigerung.

im Wahn
in jedem Monat.
Der Pferde Dünger aus den Stallungen des 1. Dragonerregiments dahier für den Monat März d. J. wird Mittwoch den 28. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 25. Februar 1855.
Großh. Verrechnung des 1. Dragonerregiments.

Möbelversteigerung.

inurl. 2.
inurl.
inurl.
Nächsten Freitag den 2. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Stephaniensstraße Nr. 43, eine Stiege hoch, in Folge der Abreise des Herrn Grafen von Hunolstein, nachbenannte Fahrnisse einer freiwilligen Versteigerung gegen Baarzahlung ausgesetzt, als:
Kanapee, Causeuse, Longchaise, Fauteuils und Stühle, 1 Salontisch, 1 Klappstisch, 1 Mahagony-Schreibtisch, 1 Guéridon, 1 Spieltisch, 1 Etagère, 1 Kommod, 2 Pfeilerkommode, Betten mit schönen großen Bettladen, Waschtische, Nachttische, Tep-

piche, Spiegel, Bronze-Lüster, Leuchstöße und Vorhänge sammt Zugehör.

Bemerkt wird, daß die Gegenstände größtentheils neu und im besten Zustande sind.

Aus Auftrag:

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 3 ist ein Logis im Vorderhause auf den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz; auch kann auf Verlangen noch ein Zimmer weiter dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 50, im Hintergebäude, sind 2 bis 3 freundliche Zimmer, ein großes Magazin, ein Keller und Stallung für 3 Pferde sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 156 sind im Seitengebäude drei ineinandergehende helle Zimmer an einen stillen soliden Herrn auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 42 ist auf den 23. April der zweite Stock zu vermieten, mit 4 ineinandergehenden Zimmern, 1 Mansardenzimmer, nebst sonstigen Erfordernissen.

Zähringerstraße Nr. 56 ist auf den 23. April ein schönes Logis, bestehend aus 3 — 4 Zimmern, nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzstall, zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

In einer freundlichen Lage der Stadt sind zwei Wohnungen auf den 23. April zu vermieten, die obere mit 7 Zimmern, 4 Mansardenzimmern, Stallung für 4 Pferde, Kutschzimmer und Remise, die untere mit 5 Zimmern, Küche etc. Das Nähere Amalienstraße Nr. 83.

Ein Logis zu ebener Erde auf der Sommerseite, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 104 im Laden.

In einer der frequentesten Lagen der Langenstraße ist eine große Werkstätte oder Magazin mit Laden und Wohnung zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 185 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 37, nahe der Infanteriekaserne, ist parterre ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstößen auf den 1. März zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten, und im Laden zu erfragen.

by. R. Rupp.

inurl.
Lav. Nomburgers

inurl.
Weytöhner jun.

by. Fr. Doll.

by. Wall.

v. Friedrich.

by. J. Löw

by. E. Schenk.

by. Wappich.

by. Etlinger.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, sowie sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet auf nächste Ostern eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Hirschstraße Nr. 38 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Dienst. Näheres zu erfragen Schlachthausstraße Nr. 7.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen gut erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Lammstraße Nr. 4 im Hintergebäude.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, sehr gute Zeugnisse besitzt und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Zähringerstraße Nr. 42.

Gesucht

wird ein militärfreier Diener von gesetztem Alter, der bereits in guten Häusern gedient hat. Man melde sich auf dem Kontor dieses Blattes.

Ein im Kanzlei- wie im Rechnungswesen erfahrener, recipirter Scribent bietet seine Dienste an. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Stelle gesuch.

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 148 im vierten Stock.

Stelle gesuch.

Eine Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und sehr gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht bei einer Herrschaft auf Ostern eine Stelle. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Stelle gesuch.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches im Kleidermachen und Frisiren gut bewandert ist, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder Zimmermädchen. Zu erfragen Langestraße Nr. 165 im Laden.

Dienst gesuch.

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch von ihrer frühern Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9 im dritten Stock.

Lehrling gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann kann sogleich als Lehrling bei mir eintreten.

Heinrich Schnabel.

Verlorenes.

Am Montag den 19. d. M., Abends, ging von der Waldstraße durch die Langestraße bis zum Museum oder im Museum ein leinenes Batistsacktuch mit den gestickten Buchstaben S. S. verloren. Der redliche Finder wolle es gegen Belohnung Blumenstraße Nr. 10 abgeben.

Verlorenes.

Letzten Donnerstag ging ein schwarz gestickter Schleier verloren. Der redliche Finder möge ihn gegen eine gute Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im Laden abgeben.

Verlorenes.

Eine goldene emaillierte Broche ohne Stiel ist vor Kurzem auf dem Wege vom Hoftheater bis in die Akademiestraße verloren worden. Der ehrliche Finder beliebe dieselbe gegen Belohnung Akademiestraße Nr. 23 im zweiten Stock abzugeben.

Nach dem Hofball, am 16. d. M., wurde ein Fächer mit elfenbeinernem Gestell gefunden, welcher bei Großh. Hof-Defonomie-Verwaltung in Empfang genommen werden kann.

Gefunden: Ein Geldbeutel mit etwas Geld, welcher in der kleinen Spitalstraße Nr. 14 abgeholt werden kann.

Gartenverkauf.

Die Erben des verstorbenen Naturalienkabinetdiener Ruppert beabsichtigen ihren gemeinschaftlichen ein Viertel Garten aus freier Hand zu verkaufen; derselbe liegt in den Augärten im zweiten Gewann, besitzt ein Geschirrhäus worin sich eine feste Weinpresse befindet, viele edle Reben und junge Obstbäume. Näheres bei Schneidermeister J. Baumberger, Kreuzstraße Nr. 3.

Kauf gesuch.

Eine gute, billige Guitarre wird zu kaufen gesucht. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wer die französische und die englische Conversationsprache bald, richtig und geläufig sprechen lernen will, findet billige Gelegenheit Ritterstraße Nr. 8 im zweiten Stock links.

Der Lehrer, welcher diese beiden Sprachen von Jugend auf spricht, hat sich etwa 33 Jahre lang in Frankreich, England, Amerika und Italien aufgehalten.

Aufruf.

Es soll vor ungefähr 25 Jahren in einem hiesigen Blatte ein Aufruf an die Erben eines in Amerika verstorbenen Schweikhardt ergangen sein; wer nun im Stande ist, hierüber nähere Auskunft zu geben, überhaupt von wem jener Aufruf erlassen worden, beliebe solches gegen Belohnung dem Kontor dieses Blattes mitzutheilen.

by.
by.
by.
by.
by.
2mal. by.
v. Beckholy, Carlstr. 26.
Dienstag.
Anwaltshof. 26.
2mal. by.
Kärcher, Elmblinweg.
Samstag.
by.
1mal.
by.
3.
Ankündigung.

by.
by.
by.
by.
1mal.
by.
2. 3mal.
by. Merke.
Langgasse. 114.
by.
2mal.
Dienstag.
S. Treisw.
im römischen
Lairer
gegenüber.

Privat-Bekanntmachungen.**Fürstlich Fürstenberg'sche
3 1/2 % Anleihe.**

Die pro 1. März d. J. fälligen Coupons werden, wie gewöhnlich, Auftrags zufolge an meiner Kasse eingelöst.

Die neuen Coupons-Bogen dieser Anleihe sind im Druck begriffen, und deren Ausgabe wird später durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 24. Februar 1855.

August Klose.

Stearin-Lichter,

Prima-Qualität, 4r und 5r à 42 kr. das vollgewichtige Pfund bei

Wilh. Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Für Confirmanden

empfehlen wir zu billigen Preisen:

gewirkte Chales, weiße Cachemire und schwarze Seidenzeuge, Woll-Atlas und Orleans, weiße Moll, Batiste d'Ecosse und Jaconet.

Weeber & C^{ie}.

Für Confirmanden

sind bei uns eingetroffen:

gewirkte Chales, schwarze Seidenzeuge, weiße Cachemire, Tibet, Orleans, Lustre, Moll, Organdy und Taschentücher.

L. S. Leon Söhne,

Langestraße Nr. 169.

Für Confirmanden.

Im Ausverkauf von **Ludwig Weill** befindet sich noch eine reichhaltige Auswahl von

gewirkten Shawls,

welche mit 50 % unterm Ankaufspreis abgegeben werden.

Frische Gänselebern

werden gekauft, das Pfund zu 1 fl. 30 kr., bei **Gustav Schmieder,** Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Holländische, Leder- und Hausmacher-Leinwand,

Batist- und leinene Taschentücher, Bettbarchent und Drillich, Devants sind in allen Sorten eingetroffen und empfiehlt zu billigsten Preisen

N. C. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

Lager fertiger Hemden, von ordinären Arbeitshemden bis zu den feinsten Luxushemden, empfiehlt

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Porträt-Glas.

Das feine weiße Brüsseler Porträt- und Fenster-glas ist heute eingetroffen; es übertrifft in der Schönheit und Güte das böhmische und französische Tafel-glas, was ich, den häufigen Anfragen entsprechend, hiermit anzeige, mit der Bitte um recht zahlreiche Aufträge. Die Preise sind, um einen starken Absatz zu erzielen, ganz billig gestellt.

August Bürger, Hofglaser, Langestraße Nr. 140.

Frischgeschossenes Edelwild, das Pfund zu 10 — 12 kr., wird heute ausgehauen bei

Hofwildpretpächter **Fr. Kauffmann.**

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß bei ihr fortwährend gute schwarze und rothe Linte zu haben ist, und bittet, das ihrem seligen Manne geschenkte Vertrauen auf sie übertragen zu wollen, da sie sich bestreben wird, die Zufriedenheit ihrer Abnehmer zu erlangen.

Karoline Nagg, Gasinspektors-Wittwe, Adlerstraße Nr. 8.



B. Fränkel kommt den 27. d. M. mit einem Transport Reitpferde im Gasthof zum **Waldhorn** hier an.

Erklärung.

Da die Sant der Wittwe **Margaretha Kromer,** geb. **Fost,** irrthümlich (von mehreren Seiten) als gehe sie mich an, verstanden wurde, erkläre ich, daß ich in solchem Fall nicht bin.

Ludwig Kromer,

Blechnernmeister's Wittwe, geb. **Ridmüller.**

Codesanzeige.

inurl.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, den pensionirten gräflich Langenstein'schen Hauptkassier Lauer diesen Morgen um 12 Uhr in einem Alter von 75½ Jahren nach langen schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir diese traurige Nachricht, um stille Theilnahme bittend, allen Freunden und Bekannten des Verewigten mittheilen, sprechen wir zugleich unsern herzlichsten Dank für die ehrenvolle Leichenbegleitung aus.

Karlsruhe, den 23. Februar 1855.
Die Hinterbliebenen.

Codesanzeige und Danksagung.

bnj.

Verwandten und Freunden gebe ich mit traurigem Herzen hiermit Nachricht von dem nach längerem Leiden erfolgten Hinscheiden meines lieben Gatten, Heinrich Hamman, Hofwagner. Er verschied den 17. d. M., Abends um 8½ Uhr.

Zugleich sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank allen Denen, die ihn in seiner Krankheit besuchten, sowie Jenen, insbesondere aber der hochlöblichen Feuerwehr, für die so zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Mögen diese Beweise von Theilnahme auch mir, der trauernden Wittve, ferner zur Seite stehen,

*v. Beckhold
Karl
Härter,
Kamp*

indem ich das Geschäft meines seligen Mannes mit einem tüchtigen Arbeiter fortführe.

Die tiefgebeugte Wittve:
Louise Hamman.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. Februar, I. Quartal, 29. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Eine fixe Idee.** Posse in 3 Akten, von Grandjean. Hierauf, zum ersten Male wiederholt: **Die Geige des Teufels.** Komisches Ballet in einem Akte, von Otto Conscientius; Musik von Hofmusikus Sartori. Arrangirt vom Balletmeister Beauval.

Donnerstag den 1. März, I. Quartal, 30. Abonnementsvorstellung. **Witt und Fox.** Historisches Lustspiel in 5 Akten, von Gottschall.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

25. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 8"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 5	27" 7"	„	umwölkt
6 „ Abds.	+ 3	27" 7"	„	trüb
26. Februar				
6 U. Morg.	+ 2	27" 6"	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 5½	27" 6"	„	„
6 „ Abds.	+ 4	27" 6"	„	„

inurl.

Karl Stempf,

Langestraße Nr. 151, dem Museum gegenüber,
im ersten Stock,

empfiehlt sein Lager nachstehender Weine in ganz reiner und vorzüglicher Qualität:

Spanische Weine.		die Flasche, die 1/2 Flasche		Französische Weine.		die Flasche, die 1/2 Flasche		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Malaga		1	12	—	40	Bordeaux Cheau Lafitte I.	2 24	—
dito	Qual. supérieure	2	—	—	—	dito	II. 1 45	—
Xérès (Sherry)		1	12	—	40	dito	St. Julien . . .	1 18
dito		1	36	—	—	Muscat Lunel		1 24
dito		2	12	—	—	Roussillon		1 —
dito	extrafein	2	30	—	—	Burgunder nuits		1 54
Madeira		1	24	—	48	dito	beaune . . .	1 48
dito	erste Qualität	1	54	1	—	Champagner Bouzy		2 42
Muscat foncé		1	12	—	—	dito	Verzenay . . .	2 42
Aloque		1	12	—	—	dito	Sillery . . .	2 36
						dito	Ay . . .	2 24
						dito	Grand vin royal	2 42
						dito	dito fein	3 30
						Cognac , vorzüglich		1 45

In Folge des fortwährenden Aufschlages aller französischen und spanischen Weine, mußte ich die vorstehend kleine Preiserhöhung eintreten lassen.

Bei auswärtigen Bestellungen wird die Verpackung, aber äußerst billig, berechnet.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.